



27. OKTOBER 2018

MUSA!

Krabbelkonzert für Kinder bis zwei Jahren

Besonderer Dank gilt unseren Förderern Hans-Jörg und Ulrike Haferkamp

Musa! Ensemble

Andrea Apostoli Flöte, Gesang, Leitung und Konzept

Jutta Glaser Gesang

Edoardo Fiorini Saxophon

Katja Zakotnik Violoncello

Lorenzo Di Toro Klavier

Ivano Fortuna Percussion

Beginn 11/14 Uhr

Ende 11.45/14.45 Uhr

Keine Pause

Das Alphabet der Töne

Kinder begreifen Musik

Kinder sind sehr früh in der Lage, künstlerisch anspruchsvoller Musik aufmerksam zuzuhören. Mit Musa! verfolgen Andrea Apostoli und sein Ensemble das Ziel, die Allerjüngsten an Musik heranzuführen. Auf eine Weise, die ihrem Alter und ihren Fähigkeiten entspricht: ohne Showeffekte oder Kompromisse bei der musikalischen Qualität.

Die Konzerte bieten für die kleinen Zuhörer ein echtes künstlerisches Musikerlebnis. Mit ihrer erwachsenen Begleitung treten sie in eine aktive Beziehung zu den Musikern: Sie lauschen, verfolgen Klänge, bewegen sich. Die Musiker sind um das Publikum herum angeordnet. Die Stücke, die sie spielen, sind kurz und abwechslungsreich, sodass die Kinder sie gut erfassen können.

Andrea Apostoli stützt seine Kinderkonzert-Formate auf Erkenntnisse des amerikanischen Forschers Edwin E. Gordon und dessen Theorie des musikalischen Lernens. Gordon ist nach jahrzehntelangen Forschungen überzeugt, dass frühe musikalische Lernprozesse in vieler Hinsicht dem Erlernen der Muttersprache entsprechen. Ein Schlüsselbegriff ist für ihn die Audiation – die Fähigkeit, sich Musik vorzustellen, ohne sie zu hören. Audiation ist für die Musik, was der Gedanke für die Sprache ist: Sie lässt uns singen, pfeifen, improvisieren. Und sie hilft uns, Musik zu verstehen:

„Das Kind, das von klein auf in Musik eingetaucht ist, bekommt die Chance, seinen eigenen musikalischen Wortschatz zu bilden, zunächst hörend, später auch singend. Mit seiner Stimme und dem erlernten musikalischen Wortschatz wird es in einen Dialog mit den Erwachsenen und den anderen Kindern treten. [...] Das Lernen von Musik ist ein Prozess, der sich im besten Fall ein Leben lang gestaltet und entwickelt. Die Musik wird zu einem persönlichen Ausdrucksmittel und erfüllt so den menschlichen Wunsch nach Kommunikation.“ (Music & Audiaton, Edwin E. Gordon-Institut, Schweiz)

Andrea Apostoli

studierte in Pesaro Querflöte und in Rom Politikwissenschaft. Im Duo mit dem Gitarristen M. De Lorenzi war er als Kammermusiker auf mehreren Wettbewerben erfolgreich. Mit einem Stipendium der Orff-Stiftung ging er 1998 in die Vereinigten Staaten, wo er Prof. Edwin E. Gordon kennenlernte. Daraufhin vertiefte er sich über mehrere Jahre an amerikanischen Universitäten in dessen Music Learning Theory. Er ist Gründer und Vorsitzender der Italienischen Gordon Gesellschaft für Musikvermittlung (AIGAM). Er unterrichtet am Konservatorium Pollini in Padua, ist Konzertpädagogischer Berater der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und Leiter der pädagogischen Konzerte für die Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom.